

## **Gottvertrauen und Courage**

Bericht von Senior Dr. Matthias Rein zur 9. Tagung der XVII. Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Erfurt am 14.3.2024, Collegium maius Erfurt

Liebe Schwestern und Brüder,

hinter mir liegt ein dreimonatiges Kontaktsemester. Ich habe die Studienzeit genutzt, um nach 11 Jahren Dienstzeit als Senior in Erfurt durch zu schnaufen und Abstand zu gewinnen, um mich mit dem Forschungsstand im Bereich Leben und Umwelt des historischen Jesus und zeitgemäßes Verstehen des Zeugnisses von Jesu Auferweckung zu befassen und meine englischen Sprachkenntnisse zu vertiefen. Dazu habe ich vier Wochen im Theologischen Institut der Kirche von Irland in Dublin gewohnt, in einem Englisch-Kurs für ausländische Studierende am University College Dublin gelernt, ein umfangreiches Selbststudiumprogramm absolviert und an einem theologischen Intensivkurs im Studienseminar Pullach teilgenommen. Ich habe Menschen in Irland kennengelernt und mit Menschen aus Lettland, Südafrika, Japan, China, Costa Rica, Uruguay, der Mongolei, der Türkei und Italien gelernt. Und ich habe auf die kommenden sieben Jahre geschaut, in denen ich im Kirchenkreis Erfurt als Senior wirken werden.

Ich danke allen, die mich vertreten haben in dieser Zeit, insbesondere Prosenior Edom und Proseniorin Schwarzkopf sowie Frau Sahl und Frau Schreiber im Büro des Kirchenkreises.

In den kommenden sieben Jahren gehen wir auf große Herausforderungen und Aufgaben zu:

Dazu zunächst einige wichtige Zahlen:

Die Gemeindegliederzahl im KK Erfurt beträgt zum 31.12.2023: 23.361.

Zum Vergleich: 31.12.2016: 27.898 / 31.12.2020: 26.003

Mit Jahresbeginn wurde der Stellenumfang des Verkündigungsdienstes in unserem Kirchenkreis von 30,48 VBE auf 28,62 VBE reduziert. Grund sind die zurückgehenden Mitgliederzahlen. Wir sind derzeit in diesem Bereich überbesetzt. Unser aktueller Stellenplan gilt bis zum Jahr 2026. Wir müssen nun beginnen, die Stellenplanung bis zum Jahr 2031 zu erarbeiten. Dies bedeutet eine Reduktion der Stellen im Verkündigungsdienst in wahrscheinlich allen Bereichen.

Laut aktualisierter Prognose fällt die Zahl der Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst im Kirchenkreis Erfurt im Jahr 2030 unter die kritische Zahl 25. Bislang haben wir das für Jahr 2040 erwartet.

Wir werden mit den Nachbarkirchenkreisen Weimar und Apolda kooperieren. Im KK Apolda gibt es derzeit 19,74 Stellen, im KK Weimar 24,21. Auch da sinken die Zahlen.

Diese Kirchenkreise wollten bis zum Jahr 2026 fusionieren, dieser anspruchsvolle Zeitplan ist, so der aktuelle Stand, wohl nicht zu halten. Sowohl in Apolda als auch in Weimar sind demnächst die Superintendentenstellen neu zu besetzen. Dies braucht Zeit.

Bis zum Jahr 2031 werden 30% der derzeitigen Pfarrerinnen und Pfarrer im KK Erfurt planmäßig in den Ruhestand gehen. Diese Stellen wollen wir zumeist neu besetzen. Nicht einfach in einer Zeit des fehlenden Nachwuchses in der Pfarrerschaft.

Im nächsten Jahr werden die Gemeindegemeinderäte, im Jahr 2026 die Kreissynode und der Kreiskirchenrat neu gewählt. Das ist eine große Herausforderung, bietet aber auch die Chancen, die Gemeindearbeit zu bedenken und neu aufzustellen.

Ich selbst werde mich in den nächsten Jahren auf die Felder Personalführung, Mitarbeitendenjahresgespräche und Stellenbesetzung, sowie Visitation konzentrieren.

Ich denke, die gute Begleitung und Stärkung von Gemeinden und Mitarbeitenden ist in diesen Zeiten struktureller Veränderungen wichtig und förderlich.

Hier einige Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Blick auf die Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst:

Wir verabschiedeten Kantor Michael Jahn in der Kaufmannskirche am 17.3.2024 und Kirchenmusikdirektor Prof. Matthias Dreißig am 22.9.2024 in den Ruhestand. Beide Stellen werden neu besetzt. Wenn dies erfolgt ist, ist der Generationswechsel innerhalb der Erfurter Kantorenschaft seit 2020 vollzogen. Wir freuen uns, dass wir mit Benigna und Rufus Brodersen, Christian König, Ingrid Kasper und Lioba Gebhardt 5 überwiegend junge und sehr engagierte Kirchenmusikerinnen gefunden haben. Zwei weitere neue werden folgen.

Pfarrerinnen Susanne Sydow wird am 29.9.2024 in den Ruhestand verabschiedet, das Besetzungsverfahren für ihre Nachfolge läuft, wir hoffen auf eine gute Nachfolge.

Im Bereich der Ev. Jugend ist derzeit eine halbe Mitarbeiterstelle nicht besetzt, ebenso im Gemeindebereich Andreas eine Viertelstelle für pastorale Dienste. Ob und wann diese Stellen besetzt werden, ist derzeit offen.

Pfarrer Eckhart Friedrich, derzeit auf einer Vertretungsdienststelle im KK Stendal, übernimmt ab 1.8.2024 eine Schulpfarrstelle im KK.

Der personelle Umbau in der Offenen Arbeit nach dem Ausscheiden von Kerstin Brückner und Wolfgang Musigmann ist vollzogen. Zum Team gehören jetzt Lisa Weise, Christin Kliem, Georg Junge und Matthias Weiß. Im Team der Gemeindepädagoginnen hat es auch Wechsel gegeben. Friederike Hempel und Carolin Weber-Friedrich sind ausgeschieden. Mit Stefanie Tegtmeier, Simon Hörnlein und Maria Köthe sind drei neue Mitarbeitende dabei.

Wir freuen uns auf den personellen Neustart im Pfarrbereich Gispersleben mit Pfarrerin Julia Braband und Gemeindepädagogin Maria Köthe. Wir wollen dies mit einem

Gottesdienst am 5. Mai mit der Einführung von Julia Braband in Gispersleben feiern. An dieser Stelle danke ich allen, die die Zeit von Vakanzen und krankheitsbedingten Ausfällen überbrückt haben, darunter z.B. Pfarrer Zeller in Gispersleben und Thomas Naumann in der Ev. Jugend.

Liebe Schwestern und Brüder, Anfang Februar besuchte ich unsere Partner in Bradford / West Yorkshire und führte Gespräche mit Rosalind Beeson, Bischof Nick Baines und Revd. Ned Lunn von der Kathedrale Bradford.

Die Diocese Leeds feiert in diesem Jahr ihr 10jähriges Bestehen. Bischof Nick sagte dazu, dass die Bildung der neuen Diözese abgeschlossen ist, wenn im Sommer diesen Jahres der letzte Bischof der vormals eigenständigen Diözesen, Bischof Tony in Wakefield, in den Ruhestand geht. Dann sind alle leitenden Personen neu im Amt. Die Synode der Diözese unternimmt auf ihrer Zusammenkunft am 16. März eine Bestandsaufnahme der Partnerschaftsarbeit. Dazu berichtet der Bradforder Dean Andy Bowerman. Ich habe in Vorbereitung dieser wichtigen Sitzung einen Brief an den Bradforder Regionalbischof Toby geschrieben. In dem Brief erinnere ich an die lange lebendige Geschichte unserer Partnerschaft, verweise auf die letzten intensiven Projekte und bekunde unser Interesse an der Fortsetzung der Partnerschaft. Ich hoffe, die Synode gibt unserer Partnerschaftsarbeit einen offiziellen Status, z.B. als Partnerschaft insbesondere mit den Gemeinden in der Region Bradford. Unsere Kreis-synode sollte dazu eine Gruppe ins Leben rufen, die sich für diese Partnerschaft engagiert, vergleichbar mit der Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit. Dazu haben einige ihr Interesse bekundet. Wer in der Gruppe mitarbeiten will, melde sich bitte bei mir. Wir werden diese Gruppe auf der nächsten Sitzung offiziell ins Leben rufen.

Liebe Schwestern und Brüder,

vor uns liegen wichtige Entscheidungen in unserer Stadt und in unserem Land. Die Oberbürgermeister-, Europa- und Landtagswahlen werfen ihre Schatten voraus.

Der Kreiskirchenrat hat am 29.1.2024 beschlossen, dass unser Kirchenkreis dem breiten gesellschaftlichen Bündnis Weltoffenes Thüringen beitritt. Wir als Christen teilen die Positionen dieses Bündnisses. Ich nenne die zentralen Inhalte:

Weltoffenheit, Vielfalt, Achtung der Menschenwürde und Menschenrechte,  
plurale Demokratie und Rechtsstaatlichkeit,

Akzeptanz und Willkommen gegenüber Menschen in Verschiedenheit, friedlicher und respektvoller Umgang, Unterstützung des Prozesses der europäischen Einigung.

Die Ev. Kirche in Mitteldeutschland hat am 25.2.2024 ein Wort zu den anstehenden Wahlen veröffentlicht. Darin heisst es: „Christinnen und Christen glauben an die von Gott gegebene Gleichwertigkeit aller Menschen und die unveräußerliche Würde jedes Menschen. In der Nachfolge Jesu setzen wir uns darum besonders für benachteiligte, arme, fremde und geflüchtete Menschen ein. Unter dem Motto ‚Herz statt

Hetze' engagieren wir uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft, in der jeder Mensch ohne Angst leben kann.“

Ich habe kürzlich auf Einladung der Ausstellungskuratoren einen Kommentar zu einer Collage von John Haertfield im Blick auf unsere aktuelle gesellschaftliche Situation verfasst. Dieser Kommentar ist Teil einer aktuellen Ausstellung in der Erfurter Kunsthalle, die am 7. März eröffnet wurde. Unter den 30 Kommentatoren aus dem öffentlichen Leben finden sich auch Landesbischof Kramer und Bischof Dr. Neymeyr.

Im Vorfeld der Landtagswahl laden wir zu einem nichtöffentlichen Gespräch mit Prof. Dr. Mario Voigt, Vorsitzender der CDU-Landtagesfraktion und Spitzenkandidat der CDU, am 15.4.2024 im Johannes-Lang-Saal ein. Wir befragen Mario Voigt insbesondere zu den drängenden Aufgaben in Thüringen und zum Verhältnis des Freistaats Thüringen und der Kirche. Sie finden dazu Einladungen in Ihren Unterlagen. Persönlich eingeladen sind neben den Kreissynodalen die Vorsitzenden der Gemeindekirchenräte, die Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst, Vertreter diakonischer Einrichtungen und der Erfurter ev. Schulen. Das Gespräch wird von Oberkirchenrat Andre Demut, dem Beauftragten der EKM bei der Thüringer Landesregierung, moderiert. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung.

Am 8. Mai werden in der Thomaskirche die Kandidaten für die Erfurter Oberbürgermeister-Wahl Rede und Antwort stehen. Thematisch geht es vor allem um soziale Aufgaben in Erfurt. Wir sind da u.a. mit der Stadtmission, dem Christophoruswerk, der Augusta-Viktoria-Stiftung und dem Kita-Zweckverband engagiert. Die Rundfunkbeauftragte der EKM Ulrike Greim moderiert das Gespräch.

Ministerpräsident Ramelow, Oberbürgermeister Bausewein, Bischof Neymeyr und Landesbischof Kramer folgen der Einladung zum Besuch der Aufführung der Johannes-Passion am 24.3.2024 in der Thomaskirche.

Wir positionieren uns aktuell zu wichtigen Fragen unserer Gesellschaft, wir sprechen wichtige Fragen an und debattieren sie offen und wir verstehen uns als Teil der demokratischen Öffentlichkeit in diesem Land. So wollen wir aktiv zum demokratischen Miteinander in Erfurt beitragen und mitarbeiten an der Lösung aktueller Probleme.

Sie finden in Ihrer Tagungsunterlagen eine Übersicht von Veranstaltungen im KK Erfurt im Jahr 2024.

Wir gehen auf den 103.Katholikentag in Erfurt zu. Ich höre, dass die Anmeldezahlen erfreulich hoch sind. Kürzlich wurde das Programm veröffentlicht, es wird 500 Veranstaltungen in Erfurt geben. Ich danke an dieser Stelle allen Kirchengemeinden und evangelischen Aktiven für ihre Mithilfe, insbesondere in Innenstadtgemeinden. Herzlichen Dank besonders auch an Präses Born, der manche Höhen und Tiefen im Trägerverein erlebt hat und die ev. Kirche dort gut vertritt. Wir bitten Sie, weiter mitzuhelfen, indem Sie wenn möglich ein Übernachtungsquartier zur Verfügung stellen, selbst eine Dauerteilnehmerkarte kaufen und viele Veranstaltungen besuchen.

Ich weise besonders auf die gelb unterlegten Veranstaltungen hin. Sie gehören thematisch zum Jubiläum 500 Jahre evangelisches Gesangbuch. Wir freuen uns auf schöne kirchenmusikalische Höhepunkte dazu. Dies gehört in unsere Veranstaltungsreihe 500 Jahre evangelisch in Erfurt, die seit 2020 läuft und bis zum Jahr 2030 gehen wird. Dann begehen wir den 500.Jahrestag des Hammelburger Vertrages.

Hinweisen möchte ich auch auf den geplanten Besuch unseres Partnerkirchenkreis an Lahn und Dill. Ich lade herzlich dazu ein mitzukommen. Am 25.9.2024 wird Markus Meckel aus Berlin in der Erfurter Kaufmannskirche einen Vortrag unter dem Motto „Gottvertrauen und Courage“ anlässlich des 35.Jahrestages des Beginns der Friedlichen Revolution in Erfurt halten. Auch dazu lade ich jetzt schon herzlich ein.

Gottvertrauen und Courage – in den verschiedenen Vorgesprächen zu der Erinnerungsveranstaltung wurde uns bewußt, wie anders uns die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen im Vergleich zu 1989 herausfordern:

Krieg in der Ukraine und im Gazastreifen, Zuwanderung von Menschen auf der Flucht, Angriffe gegen Menschen, die sich für Demokratie, Schutz von Hilfsbedürftigen und Menschen anderer Kulturen einsetzen, Bedrohung unserer natürlichen Lebensressourcen, wirtschaftliche Rezession.

Wir sind herausgefordert. Wir werden gebraucht.

Und wir brauchen Gottvertrauen und Courage. Stärken und ermutigen kann uns ein Wort aus dem Wochenpsalm 84:

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten  
und von Herzen dir nachwandeln!

<sup>7</sup>Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, /  
wird es ihnen zum Quellgrund,  
und Frühregen hüllt es in Segen.

<sup>8</sup>Sie gehen von einer Kraft zur andern  
und schauen den wahren Gott in Zion.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.